

Verbundkatalog Kalliope

Oehlke, Waldemar

Berlin, 1940-10-23

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Berlin, Wilmt 23. 10. 40

Lieber Herr Bonsels!

Ihre geneigte Zusage
reicht mich aus, Ihnen einen
programmatischen gefälligen Vor-
schlag zu machen. Am Kommen-
den Dienstag, 29. 1. Mts., ersuchen
meine Frau und ich mit Herrn
~~Mitschüler und Schülern~~
~~und Janzky~~ ^{ihren} ~~Besuch~~ (ca.
12-15 Personen) bei Borchardt
in der Französischen Straße,
12-3 Uhr. Es wäre zu nett
wenn Sie uns zugleich eine
Anzeige zeichnen, wenn Sie sich
dazu gesellen würden (Reser-
viertes Zimmer, vom Eingang
gerade aus, Prof. Dehke ist der

Sesam öffne dich). Nach christl.
Lebung unserer Evangelien ge-
müthlicher Rührung ne können
mit ^{beide} Sie dann mit in un-
ser bescheidenes Heim zu
BOTTEN-KCH + FCK.

Eingestanden?

Dass unsere Gesellschaft
mit 1. Rang Mittelklasse
ist, können Sie glauben,
und darum würde Ihr Ein-
sein nicht leiden. Ja, von
daran können Sie? Aber
Bitterkeit. Hans Frick von Zaell?
Der Multimillionär d. Markte.
Ich ja, brechen können Sie
sogar persönlich. Also erfahren

Sie uns mit uns. Borchardt,
so die Bismarcks mit
Baltus, die große Emmer
mit Hofenlohe immer
sagen, kann Sie auch nicht
beschreiben. Aufreizende Tracht!

Nethe Thee, wenn nicht?
Blickgepunkte! Auf der Hand.
Vork die Unnützlich, ver-
rückt fällig Thee Leser-
Millionen. Ja, ich weiß,
Herr Bonsele, Sie haben
das nicht nötig.

Also auf Hiedu sehen, Linne
Französis. Straße - Kaiser aller
Heil Licht Ihr Oehlke